Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 10

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein wahres Wort.

(Eingesandt.)

Haushaltungsschulen sind eine schöne Frucht unserer modernen Zeit. Es werden für die heranwachsende Jugend große Opfer gebracht — und der Menschenfreund wird sich darüber freuen.

Aber genau betrachtet, sind die „Haushaltungsschulen" doch ein notwendiges Uebel; denn jene Zeit, als eine verständige Mutter es als ihre erste Pflicht ansah, die Töchter selbst in den Haushalt einzuführen, wo das kleine, 12jährige Mädchen am Morgen, bevor es in die Schule ging, korrekt sein Bett und Zimmer machen mußte — machte diese Schulen unnötig — und diese Zeit ist nicht zu verachten.

Was eine tüchtige Mutter einer Tochter vom 12. bis zum 20. Lebensalter beibrachte, kann keine Haushaltungsschule in Wochen oder Monaten zu stande bringen.

Aber nicht von den Haushaltungsschulen möchte ich sprechen, sondern von den Haushaltungspensionaten, deren Annoncen jeden Frühling und Herbst alle Blätter füllen. Ich möchte den Gedanken, den Madame D. C., Pensionsvorsteherin in der „Frauen-Zeitung" ausspricht, gerne unterstützen.

„Qui trop embrasse mal étreint", ist nirgends wahrer als hier und rächt sich nirgends schärfer. Ist's wirklich möglich, daß diese Pensionate alles leisten können, was sie versprechen? Ich glaube kaum. Es ist geradezu unmöglich.

Ich denke, manche Leserin, die vor 30 bis 35 Jahren, wie ich auch, in Pension gewesen, weiß sich noch ganz genau zu erinnern, wie viel, wie unendlich viel Fleiß und Ausdauer sie brauchte, um in einem Jahre oder in 18 Monaten gut und korrekt französisch sprechen und schreiben zu lernen. Wohl kommen heute die Mädchen etwas besser vorbereitet ins Welschland; aber die technischen Schwierigkeiten müssen sie überwinden, wie wir es mußten. Und wie viele Eltern schicken die Töchter nur 6 bis 8 Monate hin. Alles soll auf der Schnellbleiche gemacht, nebenbei noch Englisch und Musik getrieben werden, und dann mutet man den Töchtern zu, sich so en passant auch noch zu perfekten Köchinnen, Kleidermacherinnen heranzubilden und ja Bügel- und Stickkurse nicht zu versäumen. Die Hand aufs Herz, ist das nicht zu viel verlangt? Hätten wir so viel leisten können, und wenn nicht, warum verlangen wir es von unseren Töchtern?

Ich wohne seit mehr als 20 Jahren in der Westschweiz und habe Hunderte von Mädchen kennen gelernt, die ihre „Welschlandfahrt" machten; aber von diesen Hunderten sind es keine 90, welche wirklich gut und gründlich die Sprache lernten. Den meisten wird zu wenig Zeit gegeben und zu viel aufgebürdet.

Wenn das schon bei den Töchtern der Fall ist, welche man in Pension schickt, was soll ich erst von jenen sagen, welche, wie die Schwalben jeden Frühling, als „Volontärinnen" ins gelobte Land ziehen?

Ich möchte die Eltern warnen, die Töchter in dieser Stellung fortzuschicken. Die Mädchen brauchen ihre Kleider, müssen Mägdedienste thun, und selten, höchst selten bekommen sie den versprochenen Unterricht in der Sprache. Sie fangen vielleicht einige Brocken auf, sprechen wie ein Papagei, ohne sich Rechenschaft zu geben und vergessen auch in einigen Monaten wieder das Gelernte.

Darum, ihr Eltern, wenn ein Mädchen französisch lernen soll, schaut nicht zu viel auf die vielversprechenden Annoncen, wo in 3—4 Monaten alles mögliche gelernt werden soll. Schickt lieber die Töchter dorthin, wo man weniger verspricht, und wo das, was gelehrt wird, gut und gründlich behandelt wird. Eine Sprache hat nur dann bleibenden Wert, wenn man sie wirklich recht kennt, nicht bloß oberflächlich.

Eine, die aus Erfahrung spricht.

Spruch.

Ach, jenseits des Meeres wohnt nicht immer das Glück,
Das ruhet im Herzen gebunden.
Manch eilendes Segel, es kehret zurück,
Doch hat es das Glück nicht gefunden. —
Das Meer ist so tief, und die Welt ist so bunt;
Im Herzen nur findest du Ankergrund.

Sophie Dethleffs.

Geehrte Redaktion!

Ihre sinnige Postkarte hat mir unbeschreibliche Freude gemacht. Ich bin eine leidenschaftliche Kartensammlerin und habe solche bald aus aller Herren Länder beisammen. Aber es will mir scheinen, als seien die „Sonnenblumenpostkarten" doch das weitaus Sinnigste und Gehaltvollste, was mir bis jetzt in diesem Artikel zur Hand gekommen ist. Ein Sortiment dieser reizenden Karten muß unbedingt mein werden. Ich habe sie auf den Geburtstagwunschzettel gesetzt. Genügt zur Bestellung die Adresse: Henckell u. Co., Verlagsanstalt, Zürich? [1300

Hochachtungsvollst Cl. M. in S.

Foulard-Seidenstoffe

gewählteste Farbstellungen in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weisse und farbige Seide mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf zu Fabrikpreisen auch in einzelnen Roben. Tausende von Anerkennungsschreiben. Verlangen Sie Proben mit Angabe des Gewünschten.

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie, Zürich
Kgl. Hoflief. (894

Schwächliche Kinder.

Herr Dr. Fust, Stabsarzt, in Posen schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Eßlust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende." Depots in allen Apotheken. [1075

Appetitmangel und schlechte Verdauung

wird mit dem rühmlichst bekannten **Eisencognac Golliez** sicher und rasch beseitigt. 20,000 Zeugnisse und Dankschreiben, 24jähriger Erfolg, 10 Ehrendiplome und mehr als 22 Medaillen sprechen für seine guten Eigenschaften. Weisen Sie Flaschen, die nicht die bekannte Marke „2 Palmen" tragen, zurück. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [1116

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697

Notiz.

Ausnahmsweise erscheint diesen Monat als Gratisbeilage zuerst die „Koch- und Haushaltungsschule"; die lieben jungen Leserlein müssen sich daher noch gedulden bis zum dritten Märzsonntag.

Die Redaktion.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

*Für ein gut erzogenes, kräftiges, junges **Mädchen,** das treu und arbeitswillig ist und einen Vorbegriff von den Haushaltungsarbeiten hat, wird eine Stelle gesucht, wo es sich unter der Anleitung einer tüchtigen Hausfrau in sämtlichen Hausarbeiten tüchtig machen könnte. Das Mädchen ist in ländlichen Verhältnissen aufgewachsen und könnte die Stelle nach Ostern antreten. Bei mütterlicher Obsorge werden bescheidene Ansprüche gemacht. Offerten unter Chiffre F J 1299 befördert die Expedition d. Bl. [1299*

*Ein williges, bescheidenes und kräftiges **Dienstmädchen,** das den Hausdienst und die Gartenarbeiten versteht, findet Stellung in einem Töchterinstitut der Ostschweiz. Die Stelle bietet besondere Gewähr für ein Mädchen, das Freude hat, in einer gesunden, schönen Gegend auf dem Lande zu dienen. Offerten unter Chiffre A W 1252 befördert die Exped.*

*Eine tüchtige **Köchin,** die ihr Gebiet zuverlässig und selbständig besorgt, findet gut bezahlte Stellung in einem feinen Haushalt, wo sie nur wenig Hausarbeit zu verrichten hat. Die Privatfamilie besteht aus 4 Personen und mit der Köchin sind 3 Angestellte. Der Eintritt könnte event. sofort geschehen. Es können aber nur Anmeldungen von durchaus treuen und zuverlässigen Personen berücksichtigt werden. Offerten unter Chiffre W M 1281 befördert die Exped. Der Anmeldung muss das Porto für Uebermittlung der Offerte beigelegt werden.*

Sterilisierte Alpen-Milch.
Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [1133
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.
Zuverlässigste und bestbewährte
Kindermilch.

„AURORA"
Sanatorium für Nervenkranke
am Zürichsee **Thalweil** bei Zürich. (1302
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge, Parkanlagen. Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch
die Verwaltung: **E. Grob-Egli.** und den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.**

Kaufm. Töchterinstitut Konstanz. Seit 1887.
Der **Sommerkurs** beginnt am **14. April.** Sämtliche Comptoirfächer, französisch, Stenographie. Prospekte und Referenzen zu Diensten. [1270
Der Direktor: **J. Kaiser.**

Institut f. junge Leute
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.
Gegründet 1859.
Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300 ehemaligen Zöglingen. —
Sommersemester: 18. April 1898. (K 326 L) [1288
Direktor: **N. Quinche,** Besitzer.

Alpinula — Avenches
Vaud.
*In hübscher Gegend schön gelegenes, für **Töchterpensionat** eingerichtetes Haus. — Ausbildung in **Sprachen, Wissenschaften, Malen, Musik,** verbunden mit Kursen in **Weissnähen, Kleidermachen, Stickerei.** Engländerinnen im Hause. Preis jährlich 1000 Fr. [1016*
Auskunft früherer und jetziger Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin
M. Doleyres-Cornaz.

*Erstpatentierte, musikalisch gebildete **Lehrerin** aus sehr guter Familie, mit besten Zeugnissen, sucht zur Vervollständigung ihrer Sprachkenntnisse passenden Wirkungskreis in einem guten, französischen Pensionat. Sie würde gegen freie Pension und Teilnahme an den französischen event. englischen Stunden der Zöglinge in allen gewünschten Fächern Unterricht erteilen. Gefl. Offerten sind unter Chiffre B D 1261 an die Expedition d. Bl. zu richten. [1261*

Ein Fräulein
gesetzten Alters, das während manchen Jahren in England und Frankreich in den drei Sprachen Unterricht erteilt hat, wünscht eine passende Stelle. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre A B 1285 an die Expedition d. Bl. [1285

Ladentochter-Stelle gesucht.
Eine Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, geübte Verkäuferin, sucht während der Saison Stelle in einem feinern Geschäft, am liebsten in einer Confiserie. Offerten unter Chiffre M H B 1279 befördert die Exped. [1279

Man sucht
Volontärin
welche bereits in der Haushaltung erfahren ist. **Melle. Guillaume,** Candolle 12, **Genève.** (H c 1665 x) [1280

Eine junge Tochter
aus achtbarer Familie, welche im Nähen und Flicken bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle in besserer Familie. Gefl. Offerten unter Chiffre K H 1287 an die Exped. d. Bl. [1287

Ein braves Mädchen
welches schon etwas vom Hauswesen versteht, findet Stelle in gutem Hause der französischen Schweiz, wo es sich zum tücht. Dienstmädch. ausbilden könnte. [1291

*Ein tüchtiges **Mädchen,** im Kochen, sowie in allen Hausgeschäften gewandt, findet gute Stelle im Kanton Neuenburg. Zeugnisse sind erford. [1290*

TÖCHTER-PENSIONAT.

(O 1499 L) Gegründet 1882. (1050

Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.

Références 1er ordre et prospectus à disposition.

Gesucht:

in ein Herrschaftshaus auf dem Lande ein braves Mädchen mit willigem, gutem Charakter, für den Zimmerdienst. Offerten unter E H N 168 beförd. die Exp. [1266

Eine gute Familie

in **Neuchâtel** würde eine junge Tochter zur Erlernung der französischen Sprache in Pension aufnehmen. Familienleben zugesichert. Pensionspreis Fr. 800.—. Nähere Auskunft erteilt: **Frida Forrer, Ennetbühl** (Toggenburg). [1286

Dans un petit ménage on demande 3 ou 4 jeunes filles désirant apprendre le français. Bonnes écoles et en outre deux leçons particulières par semaine d'une très bonne institutrice, vie de famille.

Meilleurs références chez Mr. Jordan, pasteur, à Rochefort et chez Mr. Otto Baumgartner, Hebelstrasse 61, **Bâle.**

Adresse Mme. **Udal Béguni-Renaud, Rochefort,** canton Neuchâtel. [1262

Offene Lehrlingsstelle.

1267] Ein intelligenter, braver Jüngling aus gutem Hause, hätte Gelegenheit, die Uhrmacherei gründlich zu erlernen.

Nähere Auskunft erteilt

Wilh. Spiller, Uhrmacher

(Z 841 Q) **Zofingen.**

Gesucht:

ein einfaches, gesundes, braves ***Mädchen*** *im Alter von 20—25 Jahren, das Lust hätte, in einem gut renommierten Restaurant in Basel als Kellnerin zu dienen. Offerten unter Chiffre G P 1296 befördert die Expedition d. Bl.* [1296

Eine ehrenhafte und bescheidene junge ***Tochter,*** *welche etwelche Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt und die Küche zu besorgen versteht, findet gute Stelle, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache fortzubilden. Sehr gute Behandlung ist zugesichert. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten sind zu adressieren an Herrn* ***Dr. Sierro in Sion.*** [1277

Günstige Gelegenheit.

Eine erholungsbedürftige ***Tochter*** *kann den Sommer* ***gratis*** *am* ***Vierwaldstättersee*** *zubringen, wenn sie sich dafür im Bureau event. im Laden nützlich machen würde. Familiäre Behandlung. Schriftliche Offerten unter Nr. 1278 an die Expedition d. Bl.* [1278

Mädchen-Pensionat

Neuchâtel. Port Roulant 2.

Französisch, Englisch, Haushaltung. **Fr. 80.—** monatlich; Musik- und Malstunden extra. (H 2056 N) [1275

Pensionat für junge Mädchen

gegründet 1873. (1204

Herrliche und gesunde Lage. Sprachen. Musik. Malerei u. s w. Zahlreiche Empfehlungen und Prospekte bei **Frau Prof. Herzog, Villa des Lilas, Lausanne.**

Pensionnat de Demoiselles.

Instruction et Education très soignées.

Mme. Briod, Montbenon

1187] **Lausanne.**

„Frauen-Binde."

Anerkannt beste **waschbare** Binde aus Heureka-Stoff und in neuer Form. Aerztlich bestens empfohlen. Solider Stoff, hält Jahre lang, **warm,** leicht zu waschen, einfach und bequem. Keine Flanelle! Kein Tricot! Schachteln à 3 und 6 Stück, Gürtel 80 Cts. Direkt durch [1152

H. Brupbacher, Sohn, Zürich.

Töchter-Pensionat

RAY-HALDIMANN

ehem. Gilliard-Masson

in Fiez bei Grandson.

Schöne Einrichtung. Mütterliche Pflege. Erlernung der französischen, engl. und italienischen Sprache. Musik. Malerei. Referenzen und Prospekte zu verlangen.

Mr. Ed. Ray, prof.

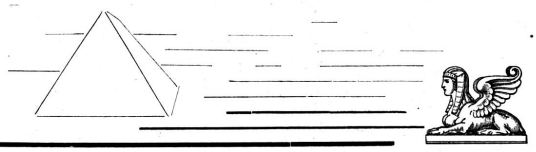
1172] früher Directeur des Gymnase — Ecole supérieure in **Lausanne.**

Zug — Institut Minerva — Zug

Knaben-Erziehungsanstalt.

Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. **Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs.** Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion

1236] (H 330 Lz) **W. Fuchs-Gessler.**



ES IST WELTBEKANNT, DASS DER CACAO SUCHARD SEINER VORZÜGLICHKEIT UND SEINES KÖSTLICHEN AROMAS WEGEN SICH ZUNEHMENDER BELIEBTHEIT ERFREUT.

1295]

Knabeninstitut Villa Mon Désir

Payerne (Waadt).

Französisch, Englisch, Italienisch. Handelsfächer. Künste. Geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen. Aufmerksame Pflege. Pensionspreis Fr. 1200 per Jahr. Referenzen: **in Zürich:** Herr Manz, Hotel St. Gotthard; Herr Gassmann, Auf der Mauer; **in Winterthur:** Herr Hofmann, z. Ceder; **in Frauenfeld:** Herr Hugelshofer-Moosberger. Prospekte und anderweitige Auskunft verlange man von dem Direktor [1178]

Prof. F. Deriaz.

Institution pour jeunes gens

de 12 à 18 ans. (H 1862 N) [1250

Etudes générales. — Langues modernes. — Branches commerciales. — Soins particuliers et classe distincte pour élèves faibles de constitution ou en retard pour leurs études. **Directeur: Prof. H. Dulon, St. Blaise** — Neuchâtel.

Un jeune garçon

désirant apprendre le français et suivre les bonnes écoles secondaires d'une ville du Canton de Vaud **serait reçu au prix de pension de fr. 60 par mois dans une famille, où l'on ne parle que le français.** Références: Mr. Prof. Grau, Avenches, Waadt. [1199

In einem sehr schön am Genfersee gelegenen Pensionat, das von einer tüchtigen Erzieherin geleitet wird, findet eine junge Tochter zu bescheidenen Bedingungen, Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Zahlreiche Referenzen früherer Zöglinge stehen zur Disposition. Für nähere Auskunft wende man sich an **Mme. Reymond, Bouchillon** près Morges (Vaud). [1246

Ein freundl. förderndes Heim f. schwachsinnige Mädchen

im Alter von 5—16 Jahren

anerbietet eine für dieses Fach speciell gebildete und hervorragend befähigte Lehrerin zu Handen derjenigen Eltern, die im Falle sind, einen schwachbegabten Liebling zur geistigen Förderung und leiblichen Pflege in bewährte Hand zu geben. Wenn irgend eine Möglichkeit für erfolgreiche Ausbildung der Schwachsinnigen durch sachgemässen Unterricht und Erziehung vorhanden ist, so wird sie hier verwirklicht. Die glänzendsten Atteste über erfolgreiches Wirken liegen von Eltern, Aerzten und Geistlichen zur Hand.

Gefl. Anfragen sind unter Chiffre P S 935 erbeten. [F V 935

Töchter-Pensionat

Lonay am Genfersee (Schweiz).

Franz., engl. u. deutsche Sprache. Musik, Zeichnen und Malen. Nähere Auskunft erteilt **Melle. Rochat,** Nachfolgerin von Frl. Ogiz. [1203

Pensionnat de demoiselles

Dedie-Juillerat (H 397 L)

Rolle, Lac de Genève.

Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrages à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande **références et prospectus.** — **Prix modéré.** [1105

Pensionnat de Demoiselles

Auvernier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. (H 876 N) [1155

Directrice Mlle. Schenker.

Pension. Eine Witwe in Lausanne wünscht auf Frühjahr einige Töchter in Pension zu nehmen, die Gelegenheit hätten, die dortigen Schulen zu besuchen. Ausschliesslich französische Konversation und Unterricht. Mütterliche Aufsicht und Behandlung. Auskunft erteilen: **Witwe Cornu,** Madeleine 6, **Lausanne,** u. **Mme. Hollstein** in **Rorschach.** (O 325 L) [1269

Dr. med. Kimmig's

Haemostat

(Name geschützt)

nie versagendes, prompt wirkendes äusserliches

Mittel gegen Nasenbluten

in Tuben à Fr. 1. 50

C. Fr. Hausmann

ST. GALLEN

Hechtapotheke und Sanitätsgeschäft.

[1244]

Pensionnat de demoiselles.

Education chrétienne, instruction solide, vie de famille pratique, soins maternels, séjour de montagne en été. S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof.

Le Verger, Pontaise, Lausanne. (1205

Pension-Haushaltungsschule

Mmes Cosandier, Landeron
(Neuchâtel).

(Nicht mit Pension Aellen zu verwechseln.) Prächtige Lage. Studium in franz. und engl. Sprache. Musik. Handarbeiten. Kochkunst. Ref. u. Prospekte mit Ansicht. (H 1138 N) [1180

PENSION.

Töchter, die französisch lernen wollen, finden angenehme, billige Pension in einer guten Familie eines grossen neuenburgischen Dorfes. Sekundarschule: Specialkurs für Fremde. Auskunft erteilen: Herr Pfarrer **Straumann** in **Dübendorf** (Zürich) und die Eigentümerin: **Mme. Chapuis** in **Fleurier** (Neuchâtel). [1276

Familienpensionat in Genf.

Unterricht in den modernen Sprachen. **Kochkunst, Zuschneiden, Weissnähen, Plätten.** Kunstfächer. Kleinere Anzahl von Schülerinnen. Eintritt im April. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an **Mme. Collet-Gilliard, villa beau Chêne,** chemin de la Pommière, **Genève.** (H 651 X) [1169

Pension. 1198

Vaucher, Lehrer, Verrières.

Franz. Sprache für Jünglinge.

Familien-Pension.

Herr und Frau **Trolliet,** Professor, in **Moudon** (Kt. Waadt), **nehmen** in ihre Familie eine beschränkte Anzahl **junge Töchter** auf. Specielles Studium der französischen Sprache. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [1200

Mademoiselle Walliémoz

Pensionnat de jeunes demoiselles

Château de Vennes, Lausanne.

Etude approfondie du français et des langues. Vie de famille. Situation magnifique. Vue splendide sur le lac et les alpes. — Prospectus et références à disposition. (O 323 L) [1289

Puschlaver [1293

Riesen-Nelken

offerieren als Specialität ihres Geschäftes

Pedrucci & Kiebler

(H 281 Ch) Nelkenzüchterei
Poschiavo (Graubünden).

Vorrätig 4000 Stück in verschiedenen Sorten. Versandzeit von jungen Pflanzen (sogen. Margotten) von April bis Juni, von Mutterpflanzen bis Dezember.

Kataloge gratis.

Geröstete Kaffee

täglich frisch geröstet

versende in gut verschlossenen Emballagen [1237

Nr. 3 Haushaltungskaffee, prima, nur Fr. 2.— à Kilo
„ 2 Wiener Mischung, fein, „ „ 2.50 à „
„ 1 „ „ hochfein „ „ 3.— à „

in Postpaketen zu 4½ und 9 Ko. gegen Nachnahme. **Garantie für tadellose Ware, feinen und kräftigen Wohlgeschmack.**

Arthur Wagner, St. Gallen.

Herren-Hemden

nach Mass oder ab Lager [1254
liefert in bester Ausführung

G. SUTTER

Wäschefabrikation

Speisergasse 20, St. Gallen.

Ia Butter. tägl. frisch, 4½ Kg. netto postfrei gegen Nachn. Fr. 10.50. **Bienenhonig,** 97er, Fr. 7.75, liefert **Sch. Blumenkranz, Czortkow** (Oesterr.) Vertreter in allen Städten gesucht. [1283

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten

luftgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei [1125

Th. Domenig, Chur.

Eigene Fleischtrocknerei in Parpan 1500 Meter über Meer.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Institut für junge Mädchen

Mlle. **J. Dubois,** institutrice

Faubourg du Lac 21 Neuenburg (Schweiz) Allée du jardin anglais.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer **praktischen Haushaltung.** Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen **Koch-, Plätten-, Lingerie-** und **Konfektionskurs** theoretisch und praktisch mitzumachen. Ich garantiere, dass mit meiner **diplomierten Methode** jede junge Tochter bald im stande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen.

Fräulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schülerinnen, auch in St. Gallen. Geprüfte Lehrerin für Französisch und Englisch. Prospectus stehen zu Diensten. [1181

Institut Dr. Schmidt

St. Gallen.

In prachtvollster Lage auf d. Rosenberg.

Sekundar-, Handels-, Industrie- *und* ***Gymnasial-Abteilungen,*** *mit gründlicher, rascher Vorbereitung für* ***Handel*** *und* ***Industrie,*** *sowie für* ***Technikum, Polytechnikum, Universität*** *etc. — Rationell theoret. u. prakt. Studium der modernen Sprachen. — Erziehender Unterricht. — System ganz kleiner Klassen von durchschnittlich nur 4—6 Schülern. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Ueberwachung. Familienleben. — Nach den modernen, häuslichen, hygiein. u. pädagog. Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutsgebäude mit Dependenzen, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.*

Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Eltern in der Schweiz und im Auslande, — ***Sommersemesteranfang: 20. April.*** *— Für Prospekte, Examen-Expertenberichte etc. wende man sich gefl. an den Direktor [1284]* ***Dr. Schmidt.***

Temperenz-Getränke

Moussierender ***Obst-*** *und* ***Traubensaft, Kola, Limonade,*** *weiss und rot, werden in vortrefflicher Qualität hergestellt und zu billigsten Preisen auch an Private geliefert von* [1257

E. Custer & Co., Aarau.

Bartflechten.

1221 | Mit Gegenwärtigem teile Ihnen mit, dass ich nun von meinem Uebel, **Bartflechten** geheilt bin. Empfangen Sie meinen innigsten Dank für das Resultat, das Sie durch Ihre briefl. Behandlung erzielten, nachdem ich vielerlei ohne Erfolg gebraucht hatte. Bevor ich mich Ihrer Behandlung anvertraute, war der **Ausschlag** derart entzündet, dass ich kaum den Mund recht öffnen und vor Schmerzen fast nicht schlafen konnte. Mit besond. Vergnügen stelle ich dies Zeugnis aus; auch werde ich es mir angelegen sein lassen, Sie in meinem Bekanntenkreise zu empfehlen. Agriswyl b. Kerzers, Kt. Freiburg, den 15. Nov. 1896. Fritz Mäder. ☛ Obige Heilung von Bartflechten begl.: Jakob Mäder, Ammann. ☛ Adresse: **Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus.**

Bewährter Erfolg

der

Passugger Mineralwasser.

Ulricus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Fettsucht, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallensteine, Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser: durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für Ulricus in milderen Fällen.

☛ **Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15.**

Bezugsquellen für St. Gallen:

Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v. Dr. O Vogt und alle übrigen Apotheken; sowie Droguerie Saxer zum Waldhorn, Max Kern, Klapp & Büchi. [1148

Familien-Pension.

Die Damen **Rogivue** in **Châtillens** (Vaud) sind bereit, noch 2 junge Töchter zu sich in Pension zu nehmen. Sorgfältiges Studium der franz. Sprache, Unterricht im Nähen und Zuschneiden, sowie in den feineren Handarbeiten und in der Musik. Referenz: Frau **Stapfer-Hess** in **Horgen.** [1268

(H 7000 Y) [1044]

Das Buch über die Ehe

(von Dr. O. Retau) mit 39 anatomischen Abbildungen. Preis Fr. 2. —. Ehe ohne Kinder. Preis Fr. 2. — [1294

Buchhandlung E. Nedwig, Luzern.

Hecht-Apotheke, I. Stock.
Sanitätsgeschäft: Kugelgasse 4, I. St.

C. Fr. Hausmann.

Bleichsüchtige, junge Mädchen

finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der feinen vegetarischen, sowie auch der Fleischküche, in einem sehr schön gelegenen Sanatorium der Ostschweiz, das durch seine gute Küche renommiert ist. Beste Verpflegung unter gewissenhafter, ärztlicher Aufsicht. Gelegenheit zu englischer und französischer Konversation im Hause. Familienanschluss. Milchkurgelegenheit. Näheres unter O W 194 an die Expedition d. Bl. [1122

Die schönsten
und preiswürdigsten
Kleiderstoffe
in (H 1103 Q)
Seide, Wolle, Baumwolle
finden Sie in unübertroffener Auswahl
Magazine zum Wilden Mann, Basel
Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen. [1282

Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 12. April** nächsthin und wird durch den Unterricht im **Weissnähen, Verstechen, Flicken** und **Stopfen** eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im **Maschinennähen** (ein Vierteljahr) und im **Kleidermachen** (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein **Diplom** erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im **Glätten** erteilt. [1245

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an **F. A. Piaget,** Direktor der Primarschulen in Neuenburg, zu wenden. (H 1690 N)

Töchter-Institut „Biene"
Rorschach.

Sorgfältige Erziehung. Unterricht in allen Schulfächern, fremden Sprachen, Musik, Malen, Handarbeiten, Haushaltungskurs, Gesundheitslehre. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. [1182

Töchterpensionat und Haushaltungsschule
I. Ranges [1265
Villa Mont-Choisi, Neuchâtel.

Programm: Erlernung der französischen Sprache, Einführung in den Haushalt und in die bürgerliche und feinere Küche. — Komfortabel eingerichtetes Haus, umgeben von grossem, schattigem Garten. Prachtvolle Lage am See, mit Aussicht auf die Alpen. Pensionspreis Fr. 1200. — Referenzen. (H 1956 N)

Vorhangstoffe — eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1128
Etamine
Vorhanghalter
das Rideaux-Geschäft
J. B. NEF
HERISAU — zum „Merkur"
Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 56 G)

Töchter-Pensionat
Ray-Moser
in FIEZ bei GRANDSON
(gegründet 1870) [1107
könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**

Das beste Hustenmittel ist:
Pectoral Paracelsus
Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken
EN GROS:
SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF
[1045

Allgemeine Töchterbildungsanstalt
1255] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 922 Z)
Zürich V. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Stadelhofen.
Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen **im April.** Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächl. Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer.
Kochschule. **Internat** u. **Externat.** Auswahl der Fächer freigest. Progr. in 4 Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt.
Telephon 2510. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

Wichtig für alle Hausfrauen!
Alkoholfreie Weine
(Sterilisierte Trauben- und Obstsäfte).
Garantiert naturrein, ohne jegliche Zusätze
hergestellt
aus **frischen** Trauben und **frischem** Obst nach dem Verfahren des Herrn **Professor Dr. H. Müller.**
Angenehmstes und gesündestes Getränk
für den
Familientisch.
Bestes **alkoholfreies** Erfrischungsgetränk, daher auch bevorzugt von allen
Frauen und Kindern.
Als diätetische Getränke ärztlich vielfach empfohlen.
Einziger und bester Ersatz für frische Trauben, daher auch besonders geeignet für ***Traubenkuren*** *in jeder Jahreszeit.*
Man verlange **Prospekte** und **Preislisten,** welche **gratis** und **franko** an jede Adresse versandt werden.
Assortierte Probekisten
von 12 Flaschen an.
Unentbehrlich für jeden Haushalt.
Wichtig für jeden Haushalt.
Brief-Adresse: Alkoholfreie Weine Bern.
Erste schweizerische Aktiengesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine
BERN. [1297